



SWR2 Leben und Tandem

Programm August 2020

Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr

und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Südwestrundfunk
SWR2 Tandem
76522 Baden-Baden

E-mail: Tandem@swr.de
Homepage: www.swr2.de

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage www.swr2.de kostenlos abonnieren können.

Montag, 3. August 2020, 15.05 Uhr

ChangeWriters - Wie Tagebücher Schüler retten sollen

Von Natalie Putsche

Die 19-jährige Medina ist sich heute sicher, dass sie nur auf diese Weise noch erreicht werden konnte. Sie war in einer der ersten Klassen, in denen der Sozialarbeiter Jörg Knüfken versucht hat, sogenannten Problemschülern über die „Change Writer“-Methode zu helfen. Jahrelang hatte er vorher probiert, deren Vertrauen zu gewinnen. Erst als er sie bat, Tagebücher zu schreiben, die sie ihm freiwillig zum Lesen mitgeben konnten, kam Knüfken mit den Schülern in Kontakt. Allmählich wurde die Lebenssituation der Schüler deutlich und auch die Hintergründe für ihre Distanz. Natalie Putsche hat mit Schülern und Lehrern darüber gesprochen, was Biographiearbeit bewirken kann.
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Montag, 3. August 2020, 19.05 Uhr

Von Rätselhühnern, knicksenden Blomsen und dem Jizz - die Vogelexpertin

Johanna Romberg

Redaktion: Martina Kögl

Moderation: Bernd Lechler

In ihrem Buch "Federnlesen" öffnet uns Johanna Romberg Augen und Ohren für die Vögel um uns herum leben. Wie aus einem Vogelchor ein Rotkehlchen heraushören? Wie eine Blaumeise allein an ihrem "Jizz" erkennen, also an ihrer Gestalt und ihren typischen Bewegungen? Die Journalistin und Vogelliebhaberin hat ein Leben lang Vögel in aller Welt beobachtet und spricht von ihnen wie von alten Freunden. Johanna Romberg hat durch sie einen ganz persönlichen Zugang zur Natur gefunden. Natur besser zu schützen, um das Überleben möglichst vieler Vogelarten zu sichern, das war der Antrieb für ihr Buch.
(Produktion 2018)

Dienstag, 4. August 2020, 15.05 Uhr

Die Frau des Lokomotivführers – Begegnung mit einer Nordkoreanerin

Von Susanne Mi-Son Quester

Frau Baek ging Ende der 1990er Jahre wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage in Nordkorea nach China. Damals war die Grenze noch nicht streng bewacht. Als chinesische Polizisten sie ohne Papiere aufgriffen, wurde sie zurückgeschickt und in einem nordkoreanischen Umerziehungslager interniert. Frau Baek gelang die Flucht nach Südkorea. Es dauerte lange, bis sie ihren Platz in der neuen Gesellschaft fand. Susanne Mi-Son Quester, deren Großeltern 50 Jahre früher, kurz vor Ausbruch des Koreakriegs, ebenfalls von Nord- nach Südkorea geflohen sind, hat Frau Baek in ihrem schwierigen Alltag begleitet.
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Dienstag, 4. August 2020, 19.05 Uhr

Zuversicht - Und wie man sie trotz widriger Umstände behält

Gast: Ulrich Schnabel, Physiker und Autor

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Petra Mallwitz

Bei der Zuversicht, die Ulrich Schnabel interessiert, geht es nicht um die naive passive Hoffnung, dass am Ende alles wieder gut werde. Er will auch keine Lektion im positiven Denken erteilen. Ihn interessiert die Frage, wie es Menschen gelingt, in einer bedrohlichen oder aussichtslos erscheinenden Lage ihren Lebensmut und ihre Handlungsfähigkeit zu behalten. Und: Welche Rolle spielt Zuversicht für gesellschaftliche Innovationen? Dazu hat er Biographien von Stephen Hawking, Sebastiao Salgado, Malala Yousafzai und vielen anderen analysiert.
(Produktion 2019)

Mittwoch, 5. August 2020, 15.05 Uhr

Pünktlich, fleißig, typisch Deutsch - Wie Ausländer uns Deutsche sehen

Von Matthias Baxmann

An einem Sonntagmorgen trifft sich Autor Matthias Baxmann mit vier ausländischen Freunden zum Brunch. Geredet wird über das, was typisch Deutsch sei. Konkret geht es um Pünktlichkeit, den Familiensonntag und das Bäckerbrot, das Rauchverbot und das Nacktbaden und um die schier unvermeidbare Toilettenfrage. Aber es geht auch konkret um das, was jeden der vier an uns Deutschen verwundert. Zu Wort kommen Dekel aus Irland, Benedict aus der Schweiz sowie Fatima aus Brasilien und Tatjana aus Russland.
(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 5. August 2020, 19.05 Uhr

Die mitfühlende Kamera - Toby Binder fotografiert die raue Wirklichkeit

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion Fabian Elsässer

Toby Binder ist kein Heile-Welt-Fotograf. Er porträtierte Kinder, die in Nigeria als Hexen stigmatisiert werden, oder Frauen in Sierra Leone, für die eine Schwangerschaft wegen der schlechten Versorgung lebensbedrohlich ist. Er hat aber auch die Fußballverrücktheit der Schotten im Bild festgehalten und zeigt in seinem jüngsten Bildband "Wee Muckers" den Alltag nordirischer Teenager. Sein Portfolio ist die Wirklichkeit. Dabei will Binder beim Betrachter stets Verständnis und Empathie für die Menschen auf seinen Fotos wecken. Mit seiner Arbeit hat der gebürtige Esslinger internationale Anerkennung gefunden und mehrere Preise gewonnen.
(Produktion 2019)

Donnerstag, 6. August 2020, 15.05 Uhr

Die Post ist da - Unterwegs mit einem eigenwilligen Paketzusteller

Von Eva Wolk

Die Zustellbranche hat sich stark verändert. Immer mehr Verbraucher bestellen übers Internet, schicken zurück, bestellen erneut. Das hat Konsequenzen: Der Einzelhandel verliert Umsatz, dafür haben die Paketdienste immer mehr zu tun. Die Konkurrenz zwischen DHL, DPD, Hermes, UPS und GLS geht zu Lasten der Zusteller. Schlechte Arbeitsbedingungen, miese Bezahlung und die Kunden machen unangenehme Erfahrungen mit gehetzten Dienstleistern. Mittendrin in diesem düsteren Bild: Stephan Firke, DHL-Zusteller mit Beamtenstatus und ein echtes Original. Ein Feature über eine aussterbende Spezies.
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 6. August 2020, 19.05 Uhr

Klima retten im Kleinen - Tobias Pastoors verzichtet auf fast alles

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Tobias Pastoors lebt von ungefähr 700 Euro im Monat, ernährt sich durch Foodsharing und Containern und richtet sich mit dem ein, was unsere Wegwerfgesellschaft übriglässt. Wenn er mobil ist, dann zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Er tut das keinesfalls aus wirtschaftlichen Zwängen, sondern freiwillig. Als Absolvent der renommierten Kölner Journalistenschule könnte Pastoors mühelos ein Besserverdiener sein. Doch der 26-Jährige will so nachhaltig und klimafreundlich leben wie nur irgend möglich. Dafür müsse man sich eben einschränken. Ein Gespräch mit einem Idealisten, der dennoch kein Aktivist sein will.
(Produktion 2019)

Freitag, 7. August 2020, 15.05 Uhr

Der Traum vom Mars - Analogastronaut Gernot Grömer

Von Vera Pache

Er kann Krater und Berge auf dem Mars mit Namen nennen. Er kennt sich aus, obwohl er nie dort gewesen ist - und auch nie hinreisen wird. Gernot Grömer ist Analogastronaut. In Wüsten oder abgelegenen Bergregionen simuliert er Marsmissionen. Abgeschieden vom Rest der Welt führen er und Kollegen dann Experimente durch. Immer mit der Fragestellung: Was gibt es zu bedenken, wenn Menschen irgendwann auf dem roten Planeten landen? Bei diesen Missionen tragen sie auch Weltraumanzüge. Alles ist ganz real - nur eben auf der Erde.
(SWR 2018 / Red. Nadja Odeh)

Freitag, 7. August 2020, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 10. August 2020, 15.05 Uhr

Bittersüß – Jugendliche Arbeiter auf Zuckerrohrfeldern

Von Andreas Boueke

In Guatemala werden auf Zuckerrohrfeldern vor der Ernte Feuer gelegt, um die Blätter abzufackeln. Dann kann das Rohr besser geschnitten werden. Als Erntehelfer arbeiten viele minderjährige Jugendliche. Mit ihrem kargen Lohn unterstützen sie ihre Mütter, die fast noch Kinder waren, als sie schwanger wurden. Die Zukunft der Jungen ist vorgeprägt: Ihre Lungen und Nieren werden durch die Asche Schaden nehmen, und ohne Schulbildung wird es ihnen nie gelingen, die Armut zu überwinden. Während das gefragte Exportprodukt Zucker weltweit die Nahrung der Menschen versüßt, bleibt das Schicksal der Arbeiter bitter.

(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 10. August 2020, 19.05 Uhr

Zuhause wartet die demente Freundin – die Autorin Martina Bergmann

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Martina Bergmann ist heute 41 Jahre alt und Buchhändlerin. Sie lebt in einer kleinen Stadt bei Gütersloh und pflegt bei sich zu Hause ihre Freundin. Die 82-jährige Martha (geänderter Name) ist dement und hat Pflegestufe drei. Verwandt sind die beiden nicht und doch so eine Art Zweierfamilie. Über die schönen und schwierigen Momente dieses Zusammenlebens hat Martina Bergmann ein Buch geschrieben: Mein Leben mit Martha.

(Produktion 1919)

Dienstag 11. August 2020, 15.05 Uhr

Schuften in der Hängematte - Digitale deutsche Nomaden auf Bali

Von Beatrice Möller

Es ist heiß auf Bali. Die Ventilatoren an der Decke rauschen, während unzählige Laptop-Tastaturen im Co-working Arbeitsraum „Dojo“ vor sich hin klicken. Viele junge Menschen arbeiten hier, wo andere Urlaub machen. Darunter auch Enes, Joy und Lisa. Sie bereisen die Welt und arbeiten dort, wo sie gerade sind. Aber erfüllt sich ihr Traum von Freiheit und selbstbestimmter Arbeit wirklich? Beatrice Möller taucht in die Welt der so genannten digitalen Nomaden ein und begleitet Enes, Joy und Lisa in ihrem etwas anderen Alltag auf Bali. Was zunächst wie ein Leben im Paradies erscheint, birgt auch viele Herausforderungen.

(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Dienstag 11. August 2020, 19.05 Uhr

Ein musikalisches Ausnahmetalent - Der Pianist Robert Neumann aus Stuttgart

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Mit vier Jahren begann Robert Neumann Klavier zu spielen, mit acht trat er zum ersten Mal als Solist mit dem SWR Sinfonieorchester auf, mit 15 studierte er an der Freiburger Musikhochschule. Der heute 19-jährige Robert Neumann ist ein Ausnahmetalent und viele sagen ihm eine Weltkarriere voraus. Aber damit hält er sich nicht auf. Potential will schließlich genutzt werden! Also komponiert er lieber selbst oder er improvisiert auf dem Flügel. Im SWR2 New Talent Programm bekommt er bis 2021 verstärkt mediale Öffentlichkeit, Konzerte und Studioproduktionen.

(Produktion 2019)

Mittwoch, 12. August 2020, 15.05 Uhr

Auf der Suche nach den Wurzeln - Hype DNA Tests in den USA

Von Arthur Landwehr

In einem Land, in dem 98 Prozent der Bevölkerung ihre Wurzeln in einem anderen Teil der Welt haben, suchen damit auch viele nach ihrer Identität und finden neue Verwandte. Gleichzeitig gibt die DNA Analyse Auskunft über mögliche Erbkrankheiten und persönliche Eigenschaften. Was bei der Ahnenforschung eine interessante Spielerei ist, verändert gleichzeitig die Welt. Arthur Landwehr hat mit Amerikanern gesprochen und einen Selbstversuch unternommen.

(SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 12. August 2020, 19.05 Uhr

Durch die Familiengeschichte zur Schriftstellerin geworden – Marion Brasch

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Fabian Elsässer

Die Hörfunkjournalistin und Autorin Marion Brasch stammt aus einer der bekanntesten Bildungsfamilien der DDR. Ihre Brüder Thomas und Peter waren Schriftsteller, ihr Bruder Klaus Schauspieler, und ihr Vater Horst Brasch stellvertretender Kulturminister der DDR. Ihre früh verstorbenen Brüder opponierten allesamt gegen das DDR-Regime und damit auch gegen den Vater. 2012 schrieb Marion Brasch darüber "Jetzt ist Ruhe - Roman meiner fabelhaften Familie. Ihr jüngster Roman "Lieber woanders" erscheint Ende Februar.

(Produktion 2019)

Donnerstag, 13. August 2020, 15.05 Uhr

Welcher Lohn für welche Arbeit?

Von Rainer Schwochow

Den Deutschen geht es gut wie niemals zuvor. Diesen Satz hört man immer wieder von Politikern. Andererseits finden gut drei Viertel der Deutschen, dass sie nicht

gerecht bezahlt werden. Aber was ist eine gerechte Bezahlung? Kann man den Wert der Arbeit von einer Verkäuferin, einem Lehrer, einer Altenpflegerin mit der eines Industriearbeiters überhaupt vergleichen? Und wenn noch immer Frauen weniger verdienen als Männer, wenn der Vorstandsvorsitzende einer Bank mehr als das 1000-fache einer Krankenschwester verdient, dann ist es höchste Zeit, über die Frage der Lohngerechtigkeit zu reden.

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 13. August 2020, 19.05 Uhr

ARD Folknacht

Moderation: Fabian Elsässer

Reaktion; Rudolf Linßen

Freitag, 14. August 2020, 15:05 Uhr

No Future – jetzt erst recht! Wie man mit Punk alt wird

Von Ralf bei der Kellen

Terry und Joost sind beide um die 60 und Punks der ersten Stunde. Auch heute noch tragen die beiden graumelierten, vom Leben durchaus gezeichneten Herren, der eine schwer kurzsichtig, der andere leicht übergewichtig, voller Stolz die Erkennungszeichen der rebellischen Zeit: Nietenketten, Jacken mit Band-Aufnähern. Sie schlagen sich so durch in der gentrifizierten Gegenwart. Joost ist eigentlich Schauspieler, Terry macht die Buchführung in einer Hausbesetzerkneipe. Eine Begegnung mit zwei Veteranen einer Jugendbewegung, die sich selbst und der Welt keine Zukunft gab – aber immer noch da ist.

(SWR 2019 / Red.: Fabian Elsässer)

Freitag, 14. August 2020, 19:05 Uhr

Radiotatort

Montag, 17. August 2020, 15.05 Uhr

Love Commando - Indische Paare auf der Flucht

Von Margarete Blümel

Die Liebe kommt schon noch, wenn man erst mal verheiratet ist – heißt es oft in Indien. Bei Deepika und Kapal, Satish und Lavinia, Ajit und Gayatri war es umgekehrt: Die Liebe war schon da und ihre Angehörigen haben versucht, sie im Keim zu ersticken. Immer wieder werden heiratswillige Paare, deren Kasten oder Religionen nicht übereinstimmen, sogar umgebracht. Die Nichtregierungsorganisation „Love Commando“ hilft Liebenden, die auf der Flucht vor ihren Angehörigen sind. Denn die meisten jungen Paare müssen ihr Leben völlig neu gestalten – in einer fremden Stadt, ohne Geld und fern von ihren Familien.

(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 17. August 2020, 19.05 Uhr

Altes Hirn, neue Welt - Leon Windscheid, Bühnenkünstler, Psychologe, Unternehmer

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Ellinor Krogmann

Leon Windscheid wurde vor fünf Jahren Millionär bei „Wer wird Millionär?“. Heute ist der promovierte Psychologe Unternehmer und Bühnenkünstler. „Altes Hirn, neue Welt“ heißt sein Bühnenprogramm und da fragt er sich, warum unser Hirn Dinge erschafft, die es dann nicht richtig verarbeiten kann. Und warum wir schon mit der ersten Sekunde Langeweile, sofort nach dem Smartphone greifen, um dieses Gefühl wieder wegzuwischen. Mit der Million hat Leon Windscheid ein Ausflugschiff finanziert - die MS Günther- und wurde so Unternehmer.
(Produktion 2019)

Dienstag, 18. August 2020, 15.05 Uhr

**Dem Unfassbaren einen Namen geben –
Die Mexikanerin Luz María Duráns sucht die Wahrheit**

Von Erika Harzer

Luz María Durán ist Mexikanerin, Mitte vierzig. Mit ihrem Mann betreibt sie eine Gärtnerei in Monterrey. Der Betrieb läuft gut und eigentlich hätte ihre Familie ein zufriedenes Leben führen können. Doch dann wurde vor neun Jahren ihr damals 17-jähriger Sohn mit drei Kollegen von der Polizei verschleppt. Seither sind sie verschwunden. Sie sind vier von rund 35.000 Verschwundenen in Mexiko. Der Schmerz und die Ignoranz der Behörden haben Luz María Durán anfangs stumm gemacht. Doch eine Menschenrechtsorganisation bot Unterstützung an und so verwandelte sich die schüchterne Frau in eine engagierte Kämpferin.
(SWR 2018 / Ellinor Krogmann)

Dienstag, 18. August 2020, 19.05 Uhr

Die Illenau - einst Irrenanstalt, heute Ort der Begegnung und Erinnerung

Gäste: Florian Hofmeister und Jürgen Franck vom Förderkreis Forum Illenau

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Fabian Elsäßer

Die Illenau ist ein mächtiges Bauwerk in der badischen Stadt Achern. Und sie hat eine bewegte Vergangenheit: im 19. Jahrhundert wurde sie als fortschrittliche „Irrenanstalt“ gegründet, die neue humane Richtlinien für die Patienten setzen sollte. Die Nationalsozialisten ließen die meisten Insassen im Rahmen ihres Euthanasie-Programms ermorden, obwohl der damalige Direktor heftigen Widerstand leistete. Später diente die Illenau als NS-Eliteschule, dann als französische Kaserne, dann stand sie lange leer. Florian Hofmeister und Jürgen Franck gehören dem Förderkreis Forum Illenau an, mit dessen Hilfe vor rund fünf Jahren aus der Brache ein Museum samt Veranstaltungsräumen werden konnte.
(Produktion 2019)

Mittwoch, 19. August 2020, 15.05 Uhr

Lebenslust statt Altersfrust - Evelyn und Uschi erobern YouTube

Von Ina Jackson und Kristine Kretschmer

Niemals hätten sie sich träumen lassen, als über 80-Jährige einmal groß herauszukommen. Doch genau das ist Evelyn und Uschi passiert. Seit 2015 spielen sie furchtlos zusammen mit anderen Senioren auf dem YouTube-Kanal *Senioren Zocken* aktuelle Computerspiele und kommentieren unter *Oma schaut Musik* aktuelle Musikvideos. Die Schlagfertigkeit und der Witz der Alten kommen an. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Denn Evelyn und Uschi macht es nichts aus, dass über sie gelacht wird, wenn die Finger und der Kopf zu langsam sind für die angesagten Spiele. Sie erobern sich die Technik in ihrem eigenen Tempo – und erleben die beste Zeit ihres Lebens.

(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 19. August 2020, 19.05 Uhr

Gärten des Grauens. Biologe Ulf Soltau bekämpft deutsche Schotterwüsten

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Fabian Elsäßer

Ulf Soltaus Fotos in sozialen Netzwerken zeigen Vorgärten, in denen nichts mehr grün ist. Statt Tulpen und Narzissen sieht man Steine, Kies und sogar Glasscherben, die einen Gartenteich vorgaukeln sollen. Derlei gestalterische Verirrungen kommentiert der Biologe mit Bildunterzeilen wie „Wege aus der Artenvielfalt“ oder „Das neue JVA-Gartendesign“. Mit seinem Blog „Gärten des Grauens“ wollte Ulf Soltau vor zwei Jahren ein Zeichen für naturgerechteren Gartenbau setzen. Heute hat er mehrere Zehntausende Leser, aber auch Feinde, die ihn als „Blockwart“ beschimpfen.

(Produktion 2019)

Donnerstag, 20. August 2020, 15.05 Uhr

Freistoß für Freiburg - Wie vier Tunesier dem SC auf die Sprünge halfen

Von Sarah Mersch

In ihrer Heimat waren sie Stars, in Deutschland zunächst ein Niemand. Vor gut zwanzig Jahren standen mit Marouen Guezmir, Zoubeir Baya, Mehdi Ben Slimane und Adel Sellimi die ersten Tunesier in der Bundesliga auf dem Platz. Ihr Wechsel zu einem vermeintlichen Provinzverein, der zwischen erster und zweiter Liga pendelte, stieß in Tunesien Ende der 1990er auf laute Kritik. Seit ihrer Zeit in Freiburg haben sich die Wege der vier Spieler getrennt, aber sie haben alle noch mit Fußball zu tun. Und sie sind sich einig, dass sie die Zeit beim SCF entscheidend geprägt hat.

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 20. August 2020, 19.05 Uhr

Interkultureller Austausch – Peter Stepan schreibt über Kunst und Alltagskultur afrikanischer Länder

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Karin Hutzler

17 afrikanische Länder hat er bereist, er war Gründungsdirektor des Goethe-Instituts im westafrikanischen Burkina Faso und von 2012-2014 Leiter des Goethe-Instituts in Ruanda. Peter Stepan erzählt in seinen Publikationen vom Alltag in Afrika, von seinen Begegnungen mit den Menschen und von der wechselvollen Geschichte mancher Länder. Der gebürtige Pfälzer lebt überwiegend in Burkina Faso. Als Kunsthistoriker schrieb Peter Stepan über Fotografie und seit seinem Erstlingswerk „Afrika – Ikonen der Weltkunst“ immer wieder über Kunst und Künstler des Kontinents.

(Produktion 2019)

Freitag, 21. August 2020, 15.05 Uhr

Brenne und sei dankbar - Konsequenzen eines kreativen Lebens im Rentenalter

Von Detlef Berentzen

Künstler und Autoren führen oft genug ein prekäres Leben, um dann auch noch im Alter mit einer Rente konfrontiert zu sein, die unter der Armutsgrenze liegt. Es braucht Fantasie und Überlebenswillen, um solch ein Finale zu ertragen. Der Titel einer Wanderausstellung markiert die obszöne gesellschaftliche Forderung an die Kreativen dieser Republik: "Brenne und sei dankbar!" Detlef Berentzen hat Künstler und Schriftsteller getroffen, die unsere Gesellschaft mit ihren Gedanken und Werken prägten. Die gegen jede ökonomische Vernunft für ihre Werke brannten und deshalb kaum die Möglichkeit hatten, für ihr Alter vorzusorgen.

(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 21. August 2020, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Patrick Batarilo

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 24. August 2020, 15.05 Uhr

Nachtsheims Erwachen - Gewalt gegen Flüchtlingshelfer

Von Thilo Schmidt

Horst Nachtsheim ist nach der Pensionierung mit seiner Frau von Baden-Württemberg nach Brandenburg gezogen. Nachdem im Dorf Flüchtlinge untergebracht wurden, fing er an, ihnen bei der Integration zu helfen. Er gibt Deutschkurse, begleitet sie bei Behördengängen und veranstaltet Spielenachmittage

für die Kinder. Eines Nachts brennt sein VW-Bus, mit Glück greifen die Flammen nicht auf das Haus über. Es ist nicht die einzige Erfahrung mit Gewalt, die Herr Nachtsheim und seine Mitstreiter ertragen mussten. Aber noch schlimmer ist für sie die Gleichgültigkeit vieler Mitbürger.
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 24. August 2020, 19.05 Uhr

Gewebte Gegenwart – Margret Eicher und ihre Medientapisserien (Arbeitstitel)

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Martina Kögl

Die Konzeptkünstlerin Margret Eicher bannt Bilder aus der medialen Gegenwart auf großformatige Wandteppiche. Über diese Verbindung scheinbar unvereinbarer Welten auf ihren Medientapisserien spricht sie in SWR2 Tandem.
(Produktion 2018)

Dienstag, 25. August 2020, 15.05 Uhr

Mutter ist tot - Zwischen Trauer, Befreiung und Schmerz

Von Ina Strelow

So wird es vielen gehen. Manche fühlen sich entwurzelt, andere hilflos oder wütend. Wieder andere sind gelähmt in ihrer Trauer, die sie verstummen lässt. Sie versuchen weiter zu funktionieren, verdrängen, was in ihnen auf- und umbricht. Und diejenigen, die Erleichterung empfinden, wagen nicht sie zuzulassen, zu groß die Scham. In jedem Fall ist der Tod der Mutter ein Wendepunkt im Leben: Das Kindsein ist endgültig vorbei. Autorin Ina Strelow hat vor einigen Jahren diesen doppelten Abschied erlebt, und sie hat andere Menschen befragt, wie der Tod der Mutter ihr Leben verändert hat – oder auch nicht.
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 25. August 2020, 19.05 Uhr

Schlafen wie eine Meeresschnecke - Albrecht Vorster erforscht den Sinn von Schlaf

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Martina Kögl

Wenn der studierte Biologe und Philosoph Albrecht Vorster über Meeresschnecken redet, schreibt oder slammt, will man sofort mehr wissen. Durch Enthusiasmus und Originalität schafft er es, Interesse zu wecken für diese Wesen, mit denen man keine Gemeinsamkeit zu haben glaubte. Aber: Auch Meeresschnecken schlafen! Wie bei uns verbessert sich auch bei Meeresschnecken die Gedächtnisleistung durch Schlaf. Nur: Was genau passiert in den Nervenzellen im Schlaf? Das erforscht Albrecht Vorster in seinem Meeresschnecken-Schlaf Labor an der Universität Tübingen und will damit auch offene Fragen über den menschlichen Schlaf beantworten.
(Produktion 2019)

Mittwoch, 26. August 2020, 15.05 Uhr

Rebellisches Vermächtnis - Das aufreibende Leben einer Tochter zweier Revolutionäre

Von Gudrun Fischer

Anita Prestes ist die Tochter der deutschen Revolutionärin Olga Benario und des brasilianischen Volkshelden Luis Carlos Prestes. Als Kind will Anita gleichfalls Revolutionärin werden, obwohl sie sich an ihre Mutter Olga nicht erinnert. Die Nazis hatten sie ihrer Mutter weggenommen und der brasilianischen Großmutter übergeben, als sie etwa ein Jahr alt war. Ein Exil folgt auf das andere und Anita Prestes wird später für ihre Publikationen berühmt und weniger für Aktionen. Heute, mit über 80, sagt sie: „Eine Revolutionärin hält nicht immer eine Waffe in der Hand.“ (SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Mittwoch, 26. August 2020, 19.05 Uhr

Familiengeschichte – Susanne Fritz und ihr Buch „Wie kommt der Krieg ins Kind“

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Karin Hutzler

„Wie kommt der Krieg ins Kind“ heißt das jüngste Buch der Freiburger Autorin Susanne Fritz. Ihre Vorfahren lebten als Angehörige der deutschen Minderheit in der polnischen Kleinstadt Schwersenz. Der Großvater war NSDAP-Mitglied. Die Mutter wurde nach dem Krieg als 14-Jährige für 4 Jahre in einem polnischen Arbeitslager interniert. Im Schwarzwald gründete sie später eine eigene Familie. Die Tochter Susanne Fritz recherchierte die Geschichte ihrer Familie und schrieb über ihre Kindheit, die geprägt war vom Schweigen der Eltern, von Tabus und mühsam kaschierten Traumata. Der Roman war für den Deutschen Buchpreis 2018 nominiert. (Produktion 2018)

Donnerstag, 27. August 2020, 15.05 Uhr

Dienen mit Frieden im Herzen - Die Butlerin Zita und meine Oma

Von Frank Schüre

Zita Langenstein leitet die Weiterbildung bei Gastro Suisse. Zita serviert der Queen Afternoon Tea Swiss Style. Sie will keinen Kunden überraschen, vielmehr für nachhaltige Zufriedenheit sorgen. Zita war die erste Butlerin der Schweiz und die erste Schweizerin in einer japanischen Geisha-Schule. Nein, da gibt es keinerlei Ähnlichkeit mit der Oma des Autors Frank Schüre. Und doch: Oma putzt, kocht, räumt, hütet, die dienstbeflissene Seele der Familie. Oma und Zita haben dieses umfassend gebende Herz und die überraschende Haltung: Dienen von Herzen führt zu Frieden.

(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 27. August 2020, 19.05 Uhr

Lebensmutmacherin

Dorothea Manz hilft Suizidgefährdeten und Angehörigen

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Der 10. September ist auf Betreiben der Weltgesundheitsorganisation WHO seit 16 Jahren der Welttag der Suizidprävention. Aus diesem Anlass möchte SWR2 Tandem die Arbeit von Menschen würdigen, die Suizidgefährdeten und ihren Angehörigen Beistand leisten. Dorothea Manz tut dies seit vielen Jahren als hauptamtliche Mitarbeiterin der Karlsruher Beratungsstelle des Vereins „Arbeitskreis Leben“. Gemäß der Devise „Darüber reden kann helfen“ wollen die Arbeitskreise schnell und unbürokratisch Unterstützung in Lebenskrisen und scheinbar ausweglosen Situationen geben.
(Produktion 2019)

Freitag, 28. August 2020, 15.05 Uhr

Scheitern auf offener Bühne - Unternehmer erzählen von ihren Misserfolgen

Von Mareike Gries

Scheitern als Chance. Was nach einer Floskel klingt, bewahrheitet sich doch immer wieder. Das haben mehrere junge Leute in Mexiko herausgefunden, als sie 2007 erstmals auf offener Bühne von ihrem beruflichen Scheitern erzählt haben. Die Geschichten von geflopten Geschäftsideen und verkrachten Existenzen haben das Publikum nicht nur amüsiert. Sie waren noch dazu lehrreich. Deshalb sind die Nächte des Scheiterns, die Fuckup Nights, inzwischen in Serie gegangen. Und das weltweit. Auch in Mannheim wird inzwischen öffentlich gescheitert.
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 28. August 2020, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 31. August 2020, 15.05 Uhr

Brisante Nachbarschaft - Wasserkonflikte an den Ufern des Jordan

Von Martina Sabra

Palmen und Zypressen, sattes Grün – vom jordanischen Ökotourismusdorf Sharhabeel Bin Hasna aus betrachtet wirkt das nördliche Jordantal stellenweise überraschend fruchtbar. Doch die schöne Aussicht trägt. Über weite Strecken ist der Jordan nur noch ein Rinnsal. Den größten Teil der Zuflüsse kontrolliert und nutzt Israel. Die Übernutzung und ungerechte Verteilung der knappen Wasserressourcen

am Jordan bedrohen nicht nur die Biodiversität, sondern auch die Lebensgrundlage zahlreicher Bauernfamilien, vor allem in den palästinensischen Gebieten.
Begegnungen mit Betroffenen und Aktivisten vor Ort.
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 31. August 2020, 19.05 Uhr

Vielseitig und geehrt - die Stuttgarter Pianistin und Sängerin Olivia Trummer

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Olivia Trummer studierte klassisches Klavier und Jazzklavier an der Musikhochschule in Stuttgart, da war schon klar, dass der Jazz ihre Ausdrucksform ist. Ihre Stimme entdeckte sie aber erst später beim Studium in New York und dort entwickelte sie den Mut, sie auch einzusetzen. Mit ihren eigenen deutschen und englischen Texten hat sie ihren persönlichen Stil gefunden. Wofür sie von Baden-Württemberg mit dem Jazz-Preis des Landes geehrt wurde. Nicht ihre erste Auszeichnung, aber eine besonders wichtige.
(Produktion 2019)